



www.ch-frauenfeld.ch

Jahresbericht 2015/16 des Präsidenten

Während viele MitstreiterInnen von Chrappe&Hirne sich individuell in spontanen Initiativen, Vereinen, Projekten oder im Quartier engagieren, erfolgt unser kollektives Engagement im Gemeinderat (GR), in den Schulbehörden und Kommissionen sowie in Arbeitsgruppen von CH. Aktuell kann CH auf rund 150 Leute zurückgreifen, die sich in einem offiziellen Mandat, finanziell, schreibend, fotografierend, gestalterisch oder einfach als MultiplikatorInnen für unsere Sache engagieren.

Regelmässig fanden wieder von der Kerngruppe vorbereitete Quartalszusammenkünfte (QZ) statt, an denen unser Stadtrat, GemeinderätInnen, Mitglieder der Schulbehörden sowie KommissionsvertreterInnen über ihre Arbeit berichteten und die Meinung der «Basis» einholten. Im November berichtete Annina Villiger Wirth, unsere Vertreterin in der Fürsorgebehörde, über ihre Arbeit.

Auf Einladung von Janine Holenstein und Sabina Helm und bei schönstem Wetter trafen sich Ende Juni 40 CH-AnhängerInnen inkl. Nachwuchs zum *grill'n'chill*.

An der QZ I/ 2016 legte Stefan Guhl die Rechnung 2015 vor, die einen Verlust von CHF 3'800 aufweist – Resultat intensiver Aktivitäten im Wahljahr 2015. Das Eigenkapital betrug Anfang 2016 CHF 6'800. Ziel sind wiederum ausgeglichene Rechnungen, die angemessene jährliche Rückstellungen für die GR-Wahlen 2019 erlauben. Die Ergebnisse unserer Arbeit lassen sich auf unserer von Urs, Heiner, Nora und Elio betreuten Homepage bzw. bei facebook sowie mit einiger Regelmässigkeit in der TZ sowie in der Frauenfelder Woche nachvollziehen.

Gemeinderat

Im Frühjahr 2015 hat CH zum achten Mal (seit 1983) an den GR-Wahlen teilgenommen. Bei einem Wähleranteil von 14.6% (2011: 12.1%) ist CH nun mit sieben (7) GemeinderätInnen im Parlament vertreten, nämlich¹

- Peter Hausammann (1984-92 und ab 2009)
- Mario Weber (ab 2011)
- Heiner Christ (ab 2011)
- Sandra Kern (ab 2012)
- Beni Stricker-Zirfass (ab 2013)
- Anita Bernhard-Ott (ab 2015) und
- Robin Kurzbein (ab 2015)

Unser Wahlerfolg ging mit Verlusten bei den Grünen einher, weshalb unsere Fraktion (CH/GP/GLP) per saldo auf dem gleichen Stand wie 2011-15 bleibt. Die VertreterInnen von CH zeigen sich nichtsdestotrotz als aktivste Gruppe im Rat. Lässt man von den insgesamt 63 traktandierten Geschäften die «Mitteilungen», «(Ersatz-)Wahlen» und das «Protokoll» unberücksichtigt, bleiben 22 Traktanden mit substanziellen Inhalten. Acht davon gehen direkt oder indirekt auf Vorstösse von CH (Volksinitiative, Motionen, Interpellation) zurück, wobei es in vier Geschäften zu einer Kooperation mit einer andern Partei kam. Sie behandelten die Teilrevision des Geschäftsreglements des GR, die Teilrevision der Gemeindeordnung, das Thema bezahlbarer Wohnraum, die Tarifpolitik des Hallen- und Freibads sowie – seit nunmehr über zwei Jahren! – die Wärme Frauenfeld AG (Stichworte Transparenz und Legalität). Zudem haben unsere Ratsmitglieder in der Fragestunde sowie mit Einfachen Anfragen Themen angesprochen, die zu Recht eine grössere Öffentlichkeit verdienen. Der gelegentliche Einblick in die Ratsprotokolle (i.d.R. kurz nach der Genehmigung durch den GR auf dem Internet publiziert) und der Besuch von Ratssitzungen belegen die aktive Rolle von CH im GR, wobei sich die fallweise Unterstützung unserer GR durch (nicht mandatierte) KollegInnen sich immer wieder als sehr hilfreich erwies.

¹ In bisher insgesamt 33 Jahren haben 14 Frauen und 14 Männer, total 28 Personen, die Gruppe CH im Gemeinderat vertreten, jeweils während durchschnittlich fünf Jahren. Die Fluktuationsrate lag bei 45%, d.h. bei durchschnittlich vier Gemeinderatssitzen mussten innerhalb einer laufenden Legislatur jeweils 2 MandatsträgerInnen ersetzt werden. In den meisten Fällen war ein Rücktritt beruflich bedingt.

Stadtrat

Unser Stadtrat, Urs Müller, dürfte unter den vier nebenamtlichen Exekutivmitgliedern das arbeitsintensivste Departement leiten. Seit der Verwaltungsreorganisation (1.1.2015) unterstehen ihm Hochbau/Stadtplanung, Tiefbau und Verkehr (inkl. Stadtbuss) sowie der Werkhof. Dementsprechend konnte Urs auch im Berichtsjahr auf das ungebrochene Interesse vieler EinwohnerInnen an seiner Arbeit zählen. Jede und jeder nimmt ja am Verkehr teil und ist deshalb VerkehrsexpertIn. Eine ständige (auch mediale) Herausforderung für Urs ist es, der Bevölkerung eine Gesamtschau des Verkehrs zu vermitteln und Partikularinteressen einiger weniger BewohnerInnen ihrer Bedeutung gemäss einzuordnen. Mit dem Richtplan Siedlung und Verkehr, Planungsgrundlagen sowie mehreren übereinstimmenden Volksentscheiden zu Verkehrsvorlagen verfügt er über einen verlässlichen Orientierungsrahmen für seine Arbeit.

Arbeitsgruppen

Im Zeitraum des Berichts waren zwei Arbeitsgruppen aktiv: «**Die Frauenfelder Wohninitiative**» und «**Verkehr**». Nachdem der Stadtrat signalisiert hatte, praktisch alle Forderungen der Initiative als indirekten Gegenvorschlag in ein *Reglement über die Förderung von preisgünstigem Wohnraum* zu packen, konzentrierte sich Erstere auf die stimmige Ausformulierung des Reglementstextes. Eine Mehrheit des GR nahm in der Folge das Reglement an. Da das Behördereferendum nicht zustande gekommen war und das Referendum der StimmbürgerInnen nicht ergriffen wurde, konnte das Initiativkomitee die Initiative zugunsten des Reglements zurückziehen. Per 1. Juli 2016 ist dieses nun in Kraft. Davor organisierte die AG aber noch eine öffentliche Veranstaltung zum Thema «*Perspektiven für preisgünstiges Wohnen in Frauenfeld*» (26.4.). Im Moment hat die AG ihre Aktivitäten eingestellt. Sie wird zu gegebener Zeit reaktiviert, um den Stand der Umsetzung des Reglements zu überprüfen.

Die **AG Verkehr** hat sich eingehend mit dem Konzept «*Mobilität 2030*» von Stadt und Kanton auseinandergesetzt und dem Stadtrat eine umfangreiche Vernehmlassungsantwort eingereicht. Sie hat dabei klar signalisiert, dass dem Langsamverkehr Priorität eingeräumt werden und seitens des Kantons den Bedürfnissen der Stadt Frauenfeld (Verkehr Innenstadt) mehr Rechnung getragen werden muss. Am 25.5. informierte sich die AG bei der «*Bürgergruppe Schmetterling*» über deren Idee für einen neuen Stadttunnel bzw. den UIK2 (= unterirdischer Kreis Nummer 2). Und Ende Mai 2016 nahmen 40 Interessierte an der von der AG Verkehr organisierten Stadtwanderung durch Frauenfeld mit Benedikt Loderer teil. Der Blick eines Aussenstehenden auf unsere Stadt eröffnete neue Zugänge zu Fragen des Bauens im urbanen Raum (oder in der Agglomeration), zum Umgang mit Lücken und allgemein zum Thema Verdichtung. Angeregt von den Arbeiten des dänischen Architekten und Stadtplaners Jan Gehl («*Städte für Menschen*») plant die AG aktuell zwei Veranstaltungen: a) Velofahren attraktiver machen (Input aus dem Radl-Mekka München). b) Aktivierung der BürgerInnen (Film).

Eine **AG Stadtkaserne** hat sich nach der initialen Veranstaltung von Mitte 2013 zwar noch nicht konstituiert. Aber mehrere Leute aus unserem Kreis beteiligten sich an der Fokusveranstaltung zur Nutzung von Stadtkaserne und Oberem Mätteli oder an der schriftlichen Umfrage. Nora Beck wird uns und das Kaff in der Begleitgruppe des laufenden Architekturwettbewerbs vertreten.

Primarschulgemeinde und Sekundarschulgemeinde

Marc Hotz und Marco Kern vertreten CH in der Primarschulbehörde, Claude Kupfer in der Sekundarschulbehörde. Jährlich bestreiten sie in der Behörde oder einer Kommission jeweils rund 20 (SSG) bis 25 (PSG) Sitzungen. Dazu kommen neben entsprechender Vorbereitungen weitere Verpflichtungen. In beiden Behörden haben «wir» sowohl in der Strategiekommission (PSG: Marco und Marc, SSG: Claude) als auch in der Pädagogischen Kommission (PSG: Marc, SSG: Claude) Einsitz. Marc ist überdies Qualitätsbeauftragter der PSG. Schwerpunkte der Behördetätigkeit waren in der PSG die Einführungsphase des Förderkonzepts, Timeout, Hausaufgabenhilfe, Einführung Lehrplan 21 und Sanierung der Schulanlage Schollenholz. Auch in der SSG ging es um Bauliches (Auen), weitere Schwerpunkte der Behördentätigkeit waren etwa das Förderkonzept sowie der Niveauunterricht.

Dank

Mein Dank gilt allen MandatsträgerInnen im SR, im GR und den Schulen sowie den Kommissionsmitgliedern für ihre sorgfältige und engagierte Arbeit, den KollegInnen der Kerngruppe, unserem Kassier, den Aktiven in den AG und den vielen weiteren sichtbaren oder stillen UnterstützerInnen von CH. Ihr alle trägt dazu bei, dass unsere Kernanliegen stetig vorankommen und politisches Engagement bei CH auch persönlich bereichernd ist.